

Qualifizierung zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der ambulanten Hospizarbeit

Qualifizierungskurs - Zielgruppe

Dieser Kurs wendet sich an Menschen, die als Angehörige, Pflegende und Interessierte Sterbende begleiten wollen und an diejenigen, die wissen, dass sie eines Tages damit konfrontiert sein werden und sich vorbereiten möchten. **Das Seminar umfasst ca. 100 Unterrichtseinheiten.**

Wer bereits mit den Themen um Sterben, Tod und Trauer konfrontiert wurde, weiß, wie viele Fragen, Unsicherheiten und Zweifel in dieser Situation am eigenen Verhalten aufkommen können. Ein hilfreiches Gespräch in der Familie oder im Kollegenkreis ist dann eher selten, wie wir immer wieder zu hören bekommen. Der **Ambulante Hospizdienst Wilhelmshaven-Friesland e. V.** bietet in Zusammenarbeit mit der Katholischen (KEB) und der Evangelischen (EEB) Erwachsenenbildung einen Vorbereitungskurs an, in dem u.a. die Möglichkeit besteht, Erlebtes zu verarbeiten und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Wer in der häuslichen Pflege, in der Klinik oder im Pflegeheim arbeitet, ist ebenfalls großen Belastungen ausgesetzt, und wir stoßen oft an persönliche Grenzen, wenn wir den Bedürfnissen Sterbender gerecht werden wollen. Das Vorbereitungsseminar bietet eine Möglichkeit, durch mehr Sicherheit und Reflexion Entlastung zu erfahren.

Ferner ist der Kurs eine Voraussetzung, um "unter dem Dach" des **Ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven-Friesland e. V.** ehrenamtlich Sterbende zu begleiten. Diese Aufgabe wird von HospizmitarbeiterInnen unserer "Einsatzgruppe" mit großem Engagement sehr einfühlsam erfüllt.

Der Beginn neuer Kurse wird frühzeitig auf der Seite Aktuell angekündigt. Weitere Informationen erhalten Sie im Büro des Ambulanten Hospizdienstes, Kontaktdaten siehe unten.



Adressdaten



Qualifizierungskurs - Inhalt

- Anliegen und Ziele der Hospizbewegung
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Sterben, mit Verlust und Trauererfahrungen
 - Einstellung zum eigenen Leben und Sterben
 - Verlusterfahrungen, Prägungen etc.
 - Umgang mit eigener Trauer
 - Umgang mit Grenzen und Grenzerfahrungen
 - Lebe- / Sterbe-Meditation, Lebensbilanz
 - Imagination, Selbsterfahrung
 - Fragen nach dem Sinn, nach Religion und Weltanschauung
- Begleitung Schwerstkranker und Sterbender
 - Bedeutung der verschiedenen Erlebenszustände
 - Bedürfnisse und Wünsche Sterbender
 - Einüben hilfreicher Gesprächsformen
 - Aktives Zuhören
 - Kommunikation auf verbaler und nonverbaler Ebene
 - Kommunikation mit verwirrten und dementen Menschen
 - Bedeutung der Sprache Sterbender
 - Leitfaden für die praktische Arbeit im ambulanten Hospizdienst
 - Rollenspiele
- Begleitung Angehöriger
 - Einüben einer hilfreichen Gesprächsführung
 - Trauerprozess und Trauerarbeit
 - Umgang mit trauernden Angehörigen
 - Wahrheit am Krankenbett
- Kurzreferate und Diskussion über folgende Themen:
 - Sterbehilfe: aktive, indirekte und passive
 - Zeitpunkt des Todes
 - Organspende: Für und Wider
- Palliativmedizin und Schmerztherapie
- Rechtliche Aspekte
 - Ehrenamtliche Tätigkeit
 - Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht
- Einführung in die Krankenpflege
- Bestattungsformen
- Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann nach Abschluss des Kurses
 - An der Supervision teilnehmen,
 - an Gruppenabenden teilnehmen und
 - Mitglied der Einsatzgruppe werden.